

PRESSEMITTEILUNG

vom 4. Dezember 2008



FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-kreisneuss.de

Erhard Demmer

GRÜNE: Konstruktiver Dialog mit dem Rheinwerk

In der Reihe „GRÜNE im Dialog mit Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss“ war die Kreistagsfraktion im Rheinwerk in Norf zu Gast.

„Wir haben in dem gut zweistündigen Dialog mehr Gemeinsamkeiten als Trennendes festgestellt“, so der Vorsitzende der GRÜNEN Fraktion im Rhein-Kreis Neuss Erhard Demmer, „im Mittelpunkt stand die Frage des nachhaltigen Wirtschaftens und des zukünftigen Energieverbrauchs, aber auch Fragen zur Arbeitsplatzentwicklung, zur Zukunft des Standortes, zum Entsorgungskonzept, zu den Emissionen und zum Sicherheitskonzept wurden ausführlich erörtert.“

Dabei habe die Kreistagsfraktion der GRÜNEN den Eindruck gewonnen, dass das Rheinwerk an Maßnahmen arbeitet, die einer zukunftsfähigen Produktion förderlich sind. Problematisch sei die noch vorhandene Abhängigkeit des Werkes vom Stromkartell der Energiekonzerne. Hier müsse ein stärkerer Wettbewerb im Energiebereich bundes- und europaweit durchgesetzt werden, der die überhöhten Strompreise auf den Prüfstand stelle.

Demmer äußert auch Verständnis für die „besondere Situation“ der Aluminiumindustrie: Wir GRÜNE, die den Klimaschutz in den Vordergrund stellen, sind bereit über Ausnahmen zu sprechen. Wir wollen nicht, dass energieintensive Betriebe wie die Aluminiumindustrie, die dann im internationalen Wettbewerb praktisch keine Chance mehr hätten, abwandern. Es nützt uns nichts, wenn sie Europa verlassen und dafür in anderen Teilen der Welt produzieren. Es muss nach Ansicht der GRÜNEN ein Konsens darüber hergestellt werden, welche Ausnahmen energieintensive Betriebe brauchen, um zu überleben, ohne dass dabei der gesamte Emissionshandel freigestellt wird. Nur so kann dem Klima, den Menschen geholfen werden, ohne dass Arbeitsplätze abgebaut werden.

Als wichtigen Partner sehen die GRÜNEN die Aluminiumindustrie in den Bereichen Recycling und Erreichung der Klimaziele in der Automobilindustrie. „Aluminium“, so Demmer, „eignet sich hervorragend als echtes Recyclingprodukt, dessen Ökobilanz mit zunehmenden Recycling besser wird. Hier sind alle Potenziale zu entwickeln und auszuschöpfen.“

Zudem lassen sich die Klimaziele in der Automobilindustrie nur über verbesserte Motoren und über ein geringeres Gewicht erreichen. Aluminium spielt hier eine wichtige Rolle.“

Zum Abschluss des Besuchs konnte die Kreistagsfraktion der GRÜNEN noch das neue Sicherheitskonzept des Rheinwerks kennen lernen.